Wie sie reden...

Autor(en): Küchler, Hans

Objekttyp: Illustration

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band (Jahr): 91 (1965)

Heft 4

PDF erstellt am: 29.04.2024

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

Stimmen zur Politik

Der deutsche SPD-Fraktionsvorsitzende Fritz Erler: «Die beste Opposition ist die, die imstande ist, morgen zu regieren.»

Der britische Expremierminister Sir Alec Douglas-Home: «Die Versprechungen der Opposition sind ein Speisenzettel ohne Preise.»

Der CSU-Vorsitzende Franz-Josef Strauß: «Eine Koalition ist weniger als eine gemeinsame Partei, aber mehr als eine Interessengemeinschaft zur Erwerbung von Aemtern.»

Der amerikanische Kybernetiker Bernard F. Bentley: «Wir können unsere elektronischen Wahlvoraussagen so weit verfeinern, daß sich unser Land Wahlen überhaupt ersparen kann.»

Der ungarisch-englische Schriftsteller George Mikes: «Wer in England Wahlen gewinnen will, muß viel von modernen Errungenschaften reden und in alten Häusern wohnen.»

Der ehemalige britische Premierminister Harold Macmillan: «Die Journalisten sind die Seismographen der Weltpolitik.»

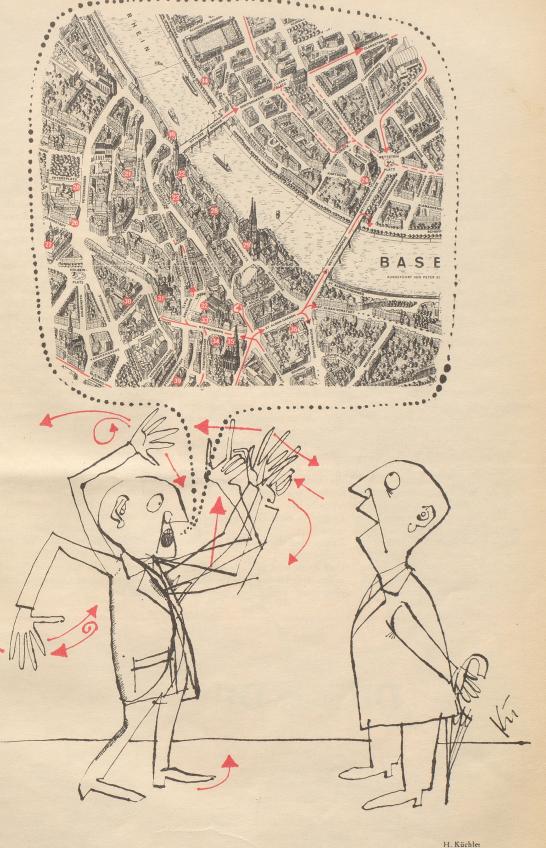
Der ehemalige UNO-Generalsekretär Trygve Lie: «Den größten Lärm in der Politik verursachen manchmal die Schlachten, die nicht stattfinden.»

Der amerikanische UNO-Botschafter Adlai Stevenson: «Wenn eine Frage zum Fußball geworden ist, den beide Parteien nach Kräften treten, sind die Chancen für eine vernünftige Lösung gering.»

Der deutsche Physiker und Philosoph Carl Friedrich von Weizsäcker: «Den Raum der Freiheit planen kann nur ein Mensch, der Herr über die Technik bleibt.»

Der amerikanische Atomphysiker J. Robert Oppenheimer: «Es ist nicht die Schuld der Physiker, daß aus genialen Ideen immer wieder Bomben werden.»

Der französische Philosoph Jacques Maritain: «Im Vorzimmer der Macht herrscht immer ein großes Gedränge.»



Wie sie reden . . .

«... und dänn gönd Si linggs — oder nei, zersch liecht rächts und dänn erscht linggs — und dänn nachem Hochhuus namal linggs — nei warted Si — nachem Hochhuus rächts, dänn linggs — oder nei, Sie chönd au ...»